



Musizierende französische Kriegsgefangene in Regensburg.

(Sammlung Fred Wiegand)

# Theater und Musik aus dem Gefangenenlager

## 100 Jahre nach der Erstaufführung kommt eine Aufführung erneut auf die Bühne

**Regensburg.** Am Freitag, 17. Juni, 20 Uhr, wird das Theaterstück „L’Affaire de la rue de Lourcine“ von Eugène Labiche, in deutscher Sprache und hundert Jahre nach der Aufführung im Kriegsgefangenenlager, im Innenhof des Thon-Dittmer-Palais in Regensburg präsentiert.

Am selben Abend ist auch eine Auswahl aus Chansons und Orchesterstücken zu hören, die im Ersten Weltkrieg im Kriegsgefangenenlager von französischen Soldaten für ein Publikum aus französischen Soldaten zum Vortrag gebracht wurden.

Gestaltet wird der Abend von der Akademie für Darstellende Kunst

Bayern sowie der Hochschule für Katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik. Die Aufführungen bilden den kulturellen Rahmen der vom 16. bis zum 18. Juni stattfindenden internationalen Tagung „Das Regensburger Lager im Kontext der deutsch-französischen Beziehungen“.

Die Tagung widmet sich einem bislang kaum beachteten Kapitel der Regensburger Stadtgeschichte. Die Referenten kommen aus den Bereichen der Geschichtswissenschaft, der deutschen und französischen Literaturwissenschaft, der französischen Sprachwissenschaft, der Musikwissenschaft und der Kulturwissenschaft. Organisiert wird die Tagung vom Lehrstuhl für

Romanische Philologie I der Universität Regensburg (Professor Dr. Isabella von Treskow) und der Staatlichen Bibliothek Regensburg. Die Erforschung des Regensburger Kriegsgefangenenlagers während des Ersten Weltkriegs ist einem glücklichen Zufall zu verdanken.

### *Aus einer alten Lagerzeitung*

Durch den Erwerb einer in den antiquarischen Handel gelangten vollständigen Ausgabe der Lagerzeitung „Le Pour et le Contre. Journal hebdomadaire des Prisonniers de Regensburg“ aus den Jahren 1916/17 durch die Staatliche Bibliothek Regensburg konnte ein umfassendes Gemeinschaftsprojekt

angestoßen werden. Mit Unterstützung der Stadt Regensburg widmet sich eine Forschergruppe unter der Leitung von Dr. Isabella von Treskow und Dr. Bernhard Lübbers, Leiter Staatliche Bibliothek Regensburg, der wissenschaftlichen Aufarbeitung der Themenbereiche Lagerzeitung, Gefangenschaft im Ersten Weltkrieg, kulturelles Leben im Kriegsgefangenenlager, Regensburg im Ersten Weltkrieg sowie den deutsch-französischen Beziehungen vor, während und nach den Kriegsjahren.

Weiterführende Informationen zur Tagung und zum Begleitprogramm unter: [www.mitten-im-krieg-1914-18.net](http://www.mitten-im-krieg-1914-18.net)